

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Betriebsausschuss Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud	25.08.2020

### Quartalsbericht für das 2. Quartal 2020 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud

Die Betriebsleitung des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud informiert gemäß § 17 der Betriebssatzung die Oberbürgermeisterin und den Betriebsausschuss über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Finanzplans im 2. Quartal 2020.

Der Quartalsbericht für das 2. Quartal 2020 wurde auf der Grundlage des vom Rat beschlossenen Wirtschaftsplanes 2020 erstellt und stellt die wirtschaftliche Entwicklung des Museums im 2. Quartal 2020 sowie einen Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2020 dar.

Laut Vorgabe der Kämmerei soll der Betriebskostenzuschuss aufgrund des positiven Ergebnisvortrages und des erwirtschafteten Finanzmittelbestandes für 2020 um 350.830 € gekürzt werden.

Jahr	Ursprünglicher BKZ	Kürzung	BKZ nach Kürzung
2020	4.250.830,00	- 350.830,00	3.900.000,00

Es ist zu bedenken, dass der frei verfügbare Liquiditätsbestand (ohne die Mittel des Stifterrates) zum Teil aus den nicht auszahlungswirksamen Abschreibungen auf das Museumsgebäude angespart wurde, die zur Vermeidung eines Substanzverzehrs vom Grundsatz her für künftige Reinvestitionen vorgehalten werden müssten. Außerdem sind in 2020 Auszahlungen in Höhe von insgesamt 25.000 € für die Nachrüstung der Auffangrinnen vorgesehen.

Der im Betriebskostenzuschuss der Stadt Köln enthaltene Sonderausstellungsetat in Höhe von jährlich 200.000 € sowie die Einnahmen aus Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud dürfen nur insoweit vom Museum ertragswirksam verbucht werden, als die Mittel im betreffenden Wirtschaftsjahr zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet werden. Die übrigen Mittel können in das Folgejahr vorgetragen werden, um für zukünftige Ausstellungen und Projekte verwendet zu werden. Deshalb erfolgt im Quartalsbericht analog zum Wirtschaftsplan 2020 eine separate Nebenabrechnung zu den Sonderausstellungen und Projekten (Anlage 2). Die Nebenabrechnung ist Bestandteil der Gesamtdarstellung des Quartalsberichtes und bildet die Aufwendungen und Erträge auszugsweise nur für Sonderausstellungen und Projekte ab.

In der Jahresprognose ergibt sich ein Defizit in Höhe von -1.191.993 €.

Die Veränderungen der Jahresprognose ergeben sich zum großen Teil durch die Corona-Krise, durch welche das Museum gezwungen war, vom 14.03.2020 bis zum 05.05.2020 zu schließen. Die geplante Ausstellung „Bon Voyage, Signac“ (02.10.2020 – 31.01.2021) wird Corona bedingt verschoben und wird vom 05.03.2021 – 27.06.2021 stattfinden.

	<b>Wirtschaftsplan 2020</b>	<b>Voraussichtl. Ist</b>	<b>Abweichung</b>
Mieten und Pachten	104.036 €	77.889 €	-26.147 €

Die Verminderung der Erträge ergibt sich aus entfallenen Veranstaltungen sowie geringer ausfallenden Umsatzpachten (abhängig durch Verkauf) des Shops und des Cafés.

Erträge aus Verkauf	60.613 €	52.943 €	-7.670 €
Erlöse Ständige Sammlung	444.907 €	318.351 €	-126.556 €
Erlöse Signac	243.937 €	0,00 €	-243.937 €
Audioguides/Headsets	10.629 €	0,00 €	-10.629 €

Durch die voraussichtlich verminderten Besucherzahlen und die verschobene Ausstellung ergeben sich verminderte Erträge im Bereich der Eintrittsentgelte und der Verkäufe des Museums.

Die Erträge aus Verkauf beinhalten sowohl die Verkäufe aus der Sonderausstellung als auch die Verkäufe aus der Ständigen Sammlung.

Die Einnahmen aus dem Katalogverkauf der Ausstellung „Inside Rembrandt 1606-1669“ übersteigen den Planwert um 14.507 €.

Es konnten ebenfalls 182.722 € Eintrittsentgelte mehr als geplant eingenommen werden.

Reinigung und Winterdienst	165.400 €	171.224 €	5.824 €
Sachleistungen	20.300 €	32.300 €	12.000 €
Bewachung	870.000 €	901.334 €	31.334 €
Aufwendungen Signac	276.873 €	0,00 €	-276.873 €
Nebenkosten Geldverkehr	30.000 €	18.000 €	-12.000 €

Aufgrund der Corona-Krise wurden eine weitere Reinigungskraft und ein Concierge, welcher die Sicherheitsvorkehrungen überprüft, eingestellt. Außerdem fallen die Aufwendungen für Sachleistungen wie Mundschutzmasken, Desinfektion, Handschuhe, Trennwände etc. höher als ursprünglich geplant aus.

Bei den Nebenkosten des Geldverkehrs sind Einsparungen zu verzeichnen, da durch die verminderten Besucherzahlen auch die Kassenaktivität für EC-Zahlungen abnimmt.

Die Aufwendungen der Ausstellung "Inside Rembrandt 1606 - 1669" übersteigen den Planwert um 242.250 €. Darin enthalten sind Corona Pandemie bedingte Mehrkosten in Höhe ca. 26.750 €. Die Aufwendungen werden zum größten Teil durch die Eintrittsentgelte und die Katalogverkäufe aufgefangen, welche die Planwerte um insgesamt 197.229 € übersteigen.

Der Sonderausstellungsetat des Jahres 2020 wird nach aktueller Planung der Ausstellungen und Projekte in die nächsten Jahre übertragen.

Das Defizit in Höhe von -1.191.993 € kann zum Teil durch den Gewinnvortrag aus Vorjahren in Höhe von 1.042.049 € gedeckt werden.

	Gewinn-vortrag	Jahres- ergebnis	Gewinnvortrag nach Verrechnung des (vorläufigen) Jahresergebnisses
	EUR	EUR	EUR
2014	762.648	366.279	1.128.927
2015	1.128.927	340.475	1.469.402
2016	1.469.402	410.334	1.879.736
2017	1.879.736	552.547	2.432.283
2018	2.432.283	-372.944	2.059.339
2019	2.059.339	-1.017.290	1.042.049

Vor diesem Hintergrund arbeitet die Betriebsleitung weiterhin daran, dieser Entwicklung unter anderem durch Kosteneinsparungen und durch die Akquirierung von Fördergeldern entgegenzuwirken.

Der Beschlussvorlage sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1 - Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2020
- Anlage 2 - Nebenrechnung zum Quartalsbericht für das 2. Quartal 2020 - Sonderausstellungen und Projekte
- Anlage 3 - Besucherstatistik für das 2. Quartal 2020
- Anlage 4 - Bericht über die Abwicklung des Finanzplans im 2. Quartal 2020

**Gez. Laugwitz-Aulbach**